Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 21 (1918-1919)

Artikel: Exaltation
Autor: Mercier, Jeanne
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-749193

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Doch: Ein großer Zweifel befällt uns. Ob das genügt? Ob wir nicht hinter der gequälten und zertretenen, aber dadurch mit allen Fasern dem Neubau entgegenzitternden Jugend anderer Länder zurückbleiben werden im Sehnen und Trachten nach Besserem? Ob der tiefe Ton der Glocke, die „Neue Zeit" verkündet, auch bei uns überall vernommen werde? Ob nicht zuviele unter uns jungen Schweizern vorzeitig Bürger und blinde Nachbeter der Ideale ihrer Väter geworden sind? Ob das heilige Feuer der Empörung und der Glaube an die Kraft der Jugend und die Mächtigkeit des Guten und den endlichen Sieg der Gerechtigkeit in ihnen so stark sei wie in den Jugendscharen anderer Länder?

Man soll es hoffen, soll es annehmen. Zu leid täte es, zu denken, dass die Söhne Tells verschimmelten Götzen anhängen. Nein, auch sie werden als Streiter für die Zukunft einstehen und nicht rasten bis die falschen Bilder zerschlagen und zertrümmert am Boden liegen und darüber aufrichten den Bau der Zukunft.

Aber den *Glauben* müssen sie haben. Brüder, glaubt an Euch und die Welt *wird* erlöst.

ZÜRICH PAUL LANG

□□□

EXALTATION

Par JEANNE MERCIER

Presque midi. Le parc s'enflamme,
L'étang reflète mille feux.
Trop de splendeur... j'ai mal aux yeux ...
J'ai mal à l'âme ...

Près de moi, divinement femme,
Offrant, tel un fruit savoureux,
Au soleil son corps radieux,
Vénus se pâme ...

Troublant été,
De ta caresse
Laisse mon cœur chanter l'ivresse:

O bleu du ciel! ô vert des arbres!
O blanc des marbres!
Beauté! Beauté!!

□□□